

**Zeitschrift:** Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =  
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

**Herausgeber:** Eidgenössischer Orchesterverband

**Band:** 25 (1964)

**Heft:** 11-12

**Artikel:** Schweizer Preisträger im Internationalen Dirigenten-Wettbewerb

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-955770>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Von der letzten Richtung, in der dem Spiel des Zufalls wieder ein Platz eingeräumt werden soll, sei hier weiter nicht die Rede, weil ihre Grundlagen für den Laien schwer verständlich sind («*Aleatorik*»).

Das alles haben die Veteranen von 1964 als Zeitgenossen miterlebt; aber in den meisten Fällen drang nur wenig von all diesen Strömungen seit einem halben Jahrhundert in die Uebungssäle und Konzertprogramme ihrer Amateuorchester hinein. Der Geschmack des Publikums liegt bekanntlich etwa zwei Generationen hinter der Gegenwartsmusik zurück.

Aber es ist unleugbar, daß unsere Veteranen ganz oder teilweise (meist unbe-  
wußte) Zeugen dieser ungeheuerlichen Veränderung geworden sind. Etwas darüber nachzudenken wird keinem von ihnen schaden. Denn es geht um 1960 nicht um regionale, nationale, kontinentale, sondern sogar um «globale» Tendenzen. Das Wissen um diese aussergewöhnliche Stilwende möge unsere Veteranen, alle Sektionsmitglieder, gleichgültig wie ihre persönliche Meinung darüber ist, ein wenig aufhorchen, innerlich großzügig werden lassen, verständnisvoller für die Kräfte, die heute und morgen die Musik Europas (und der Welt) beeinflussen.

A.-E. Cherbuliez

## *Schweizer Preisträger im Internationalen Dirigenten- Wettbewerb*

Unter den diesjährigen sechs Gewinnern des vom 27. November bis 13. Dezember in New York ausgetragenen internationalen Dimitri Mitropoulos Wettbewerbes für Dirigenten bis zu einer Altersgrenze von 30 Jahren befand sich ein junger Schweizer Künstler, der 28jährige Zürcher Dirigent Niklaus Wyß. Eine beachtliche Leistung, bedenkt man, daß an diesem Wettbewerb, der unter dem Patronat von Mrs. Lyndon B. Johnson stand, 36 Dirigenten aus 18 Ländern teilnahmen! Neben einem von Philip Morris International gestifteten Geldpreis in der Höhe von \$ 3500.— erhalten die Gewinner einen Jahresvertrag bei berühmten amerikanischen Orchestern.

Wegen Wohnungswechsels ist ein sehr gut erhaltener

### **Feurich-Flügel zu verkaufen**

Schriftliche Anfragen an Frau L. Stutz-Kündig,  
Kasernenstraße 3, Zug, evtl. telephonisch (042) 4 03 60,  
12.00 bis 14.00 Uhr oder 19.00 bis 20.00 Uhr.